

**Soziologie als Gegenwartsanalyse**  
**Do 14-16 Uhr**  
**IG 311**

*Seminarplan vom 15. Mai 2020*

Wie von keiner anderen Gesellschaftswissenschaft wird von der Soziologie erwartet, nicht nur Gesellschaftstheorien bereitzustellen, sondern auch ihre jeweilige Gegenwart in griffigen Zeitdiagnosen zu bündeln. Im Seminar werden wir einen solchen aktuellen Versuch – Andreas Reckwitz: *Das Ende der Illusionen* (2019) – intensiv lesen. Reckwitz' Diagnose bietet sich an, weil sie einen leichten Einstieg auch in seine Gesellschaftstheorie ermöglicht. Sie kann zudem als »Fenster« dienen, um auch auf alternative Theorien etwa zum Wandel der Arbeitswelt, der Politik oder der Kultur zu blicken. Nicht zuletzt werden wir in der Diskussion über Reckwitz' Gegenwartsdiagnose diese mit alternativen soziologischen Gegenwartsdiagnosen konfrontieren.

**Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:**

- Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp. **Dieses Buch müssen Sie sich anschaffen!**
- Schimank, Uwe (Hrsg.) (2007 [2000]): *Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. Eine Bestandsaufnahme*. Hrsg. von Uwe Schimank und Ute Volkmann. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schimank, Uwe (Hrsg.) (2006 [2002]): *Soziologische Gegenwartsdiagnosen II. Vergleichende Sekundaranalysen*. Hrsg. von Uwe Schimank und Ute Volkmann. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Voraussetzung**

Das Seminar richtet sich an Studierende im BA und setzt keine Kenntnisse der behandelten Autor\_innen voraus.

**Seminarsitzungen**

#	Datum	Thema
1	16.04.2020	FÄLLT AUS
2	23.04.2020	Überblick und Seminarorganisation
3	30.04.2020	Die Singularisierungsthese (7–24)
4	07.05.2020	Die neue Klassengesellschaft I: Der Paternostereffekt (63–102)
5	14.05.2020	Die neue Klassengesellschaft II: Prekäre Klasse vs. Oberklasse (102–133)
6	21.05.2020	FÄLLT AUS
7	28.05.2020	Der neue Kapitalismus I: Postindustrielle Ökonomie (135–166)
8	04.06.2020	Der neue Kapitalismus II: Kognitiv und immateriell (166–201)
9	11.06.2020	FÄLLT AUS
10	18.06.2020	Klasse Kapitalismus?! (Gegenthese I)
11	25.06.2020	Die Mühen der Selbstverwirklichung (203–238)
12	02.07.2020	Die Krise des Liberalismus I: Schließungen (239–268)
13	09.07.2020	Die Krise des Liberalismus II: Öffnungen? (268–304)
14	16.07.2020	Populismus: La bête noire des Liberalismus? (Gegendiagnosen II)

## Formalia im Ausnahmesemester

### 1. Grundsätzliches

Da im Sommersemester 2020 voraussichtlich keine Präsenzlehre möglich sein wird, müssen wir gemeinsam versuchen, zumindest einige der Vorteile von Seminaren, in denen eigentlich die Textdiskussion miteinander im Vordergrund steht, in das digitale Seminarformat zu retten. Ich gehe dabei von der Überlegung aus, dass wir gemeinsame Videokonferenzen nur selten, wenn überhaupt nutzen können. Denn wir werden mit technischen Problemen rechnen müssen, mit ungleich verteilten Zugangsmöglichkeiten zu Laptops und schnellem Internet sowie mit den alltäglichen Unwägbarkeiten, weil wir alle Care-Arbeit, Gelderwerb usw. neu organisieren müssen. Deshalb wird dieses Seminar hauptsächlich über einfache Tools auf OLAT laufen. Wir werden versuchen, einen gemeinsamen Lektürerhythmus zu etablieren und unsere Fragen und Überlegungen wöchentlich auszutauschen.

Der Ablauf einer Seminarwoche sieht daher grundsätzlich folgendermaßen aus:

- (a) Kurzreflexionen (Details siehe 2a unten) zu einer Sitzung müssen jeweils bis **Diens- tagabend** vor der Sitzung (bis spätestens 20 Uhr) in den OLAT-Ordner „Kurzreflexionen“ hochgeladen werden. Nur dann habe ich genug Zeit, darauf einzugehen.
- (b) Im Laufe des **Mittwochs** vor einer Sitzung stelle ich ein Video oder einen Text auf OLAT zur Verfügung, in dem ich die Diskussion der letzten Woche zusammenfasse. Dabei gehe ich sowohl auf den gelesenen Text als auch auf die Diskussionsbeiträge im Seminar ein. Außerdem werde ich Ihnen die Überlegungen aus den Kurzreflexionen vorstellen, die zu dieser Sitzung eingegangen sind.
- (c) Ebenfalls im Laufe des **Mittwochs** (spätestens bis 20 Uhr) stellen diejenigen, die sich bereiterklärt haben, eine Präsentation zu übernehmen (Details siehe 2b unten), ihre Folien zur Verfügung (im OLAT-Ordner „Handouts\_Folien“). Außerdem stellen sie das Exzerpt für den vorgestellten Text im OLAT-Wiki zur Verfügung.
- (d) Am **Donnerstagsmorgen von 14:15-15:15 Uhr** (zur „Seminarzeit“) werde ich im OLAT-Forum der jeweiligen Sitzung aktiv sein und auf Ihre Fragen, Beiträge etc. eingehen.  
Wer zu dieser Zeit verhindert ist, kann auch früher oder später Beiträge posten; ich werde auch montags eine Runde Beiträge und Rückfragen verfassen.
- (e) **Donnerstags von 15:15-15:45 Uhr** ist Zeit für eine Besprechung mit denjenigen, die die Präsentation des Textes für die kommende Sitzung übernommen haben. Natürlich können Sie mit mir auch jederzeit individuelle Termine für eine Sprechstunde (Telefon/Skype) vereinbaren.

Inwieweit wir an einzelnen Sitzungen stattdessen auf andere Formate zurückgreifen, werden wir im Laufe des Semesters sehen. Erwarten Sie, dass nicht alles von Anfang an funktioniert, dass vieles länger als gedacht braucht, dass wir aber auch Zeit und Raum zum Experimentieren haben. Die Anforderungen sind, wie Sie gleich lesen können, im Vergleich zu Präsenzseminaren ermäßigt. Was gleich bleibt, ist meine dringende Bitte, die Texte gründlich zu lesen sowie die Bereitschaft dazu, Rückfragen zu stellen (auch wenn Ihnen eine Frage banal erscheinen – meistens haben auch andere dieselbe Frage – trauen Sie sich!) und auf Fragen Ihrer Kommiliton\_innen zu antworten.

Bedenken Sie dabei, dass rein schriftliche Kommunikation leichter zu Missverständnissen Anlass gibt als verbale. Gehen Sie großzügig mit den Meinungen anderer um, unterlassen Sie (wie sonst auch) persönliche Angriffe und schreiben Sie so präzise, wie es Ihnen möglich ist. Das Seminar sollte, wie auch in der Präsenzlehre, ein geschützter Raum sein, in dem wir

Überlegungen erproben können – und zwar auch solche, von denen wir noch nicht ganz wissen, ob wir sie mit all ihren Konsequenzen wirklich vertreten wollen. Mit etwas Glück können wir in diesem Semester gerade die Fähigkeiten zum Experimentieren mit Texten und zur schriftlichen Präzision so üben, dass Sie Ihr ganzes Studium über etwas davon haben.

## 2. Teilnahmenachweis (nicht benotet)

Für einen Teilnahmenachweis müssen Sie **erstens** über das gesamte Seminar hinweg **an mindestens fünf Sitzungen Beiträge in den Foren beisteuern** – ob Sie nun selbst Fragen stellen oder Fragen beantworten, ist dabei einerlei.

**Zweitens** müssen Sie **entweder (a) eine Kurzreflexionen** (maximal zwei Seiten) schreiben **oder (b) eine kurze mündliche Präsentation zu einem Text und ein Exzerpt** übernehmen. Diese Präsentationen können von bis zu vier Personen gemeinsam vorbereitet werden. Wenn Sie möchten, können Sie zur Koordination die OLAT-Gruppe mit den jeweiligen Sitzungsnummern nutzen (falls Sie weitere Tools brauchen, sprechen Sie mich an).

- (a) Die **Kurzreflexion** ist eine Schreibübung, in der Sie sich auf maximal zwei Seiten mit einem der Seminartexte auseinandersetzen. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche Aspekte des Textes Sie wie bearbeiten: Sie können die Argumentation rekonstruieren, um ein Gegenargument vorzubringen, einen Begriff problematisieren oder ein aktuelles Ereignis im Lichte des Textes diskutieren. Vermutlich finden Sie noch weitere Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Sie einen zusammenhängenden Text schreiben, keine bloßen Stichworte. **Wichtig ist, dass Sie in der Sitzung, zu deren Text Sie eine Kurzreflexion verfasst haben, auch im Forum aktiv sind, um Ihre Fragen oder Gedanken einbringen zu können und gewissermaßen als Expert\_in zu agieren.**

**Die Kurzreflexion muss am Dienstag vor der entsprechenden Seminarsitzung hochgeladen werden (bis 20 Uhr).** Bitte laden Sie die Kurzreflexion **als PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch und benennen Sie sie nach folgendem Schema:

[Ihr Name]\_[Autor\_in des Textes]\_[Sitzungsnummer].pdf  
also beispielsweise: Vogelmann\_Reckwitz\_4.pdf

- (b) Die **Präsentation** soll vor allem auf drei Fragen antworten:
- (i) **Wofür wird im Text argumentiert**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren? Manchmal wird es freilich mehr als eine These geben...
  - (ii) **Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll(en) die These(n) begründet werden und welche Gründe werden genannt?
  - (iii) **Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen? Welche weiterführenden Gedanken kommen Ihnen bei der Lektüre des Textes?

Bedenken Sie bitte, dass es niemanden hilft, wenn Sie alles aus dem Text präsentieren! Sie müssen eine begründete Auswahl treffen, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. **Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen.** Es hilft dazu, rückwärts zu denken: Was sind die zentralen Aussagen, die im Text gemacht werden? Im zweiten Schritt versuchen Sie dann zu erklären, wie diese begründet werden. Im dritten Schritt weisen Sie dann auf Probleme dieser Begründungen hin und/oder stellen weitergehende Fragen/Überlegungen an.

Diese Präsentation müssen Sie **bis Mittwoch 20 Uhr vor der Sitzung** in Form von 4-8 Folien in den OLAT-Ordner „Handouts\_Folien“ hochladen. Bitte konvertieren Sie Ihre

Präsentation in eine **PDF-Datei** – es kann gut sein, dass nicht alle dieselben Programme nutzen. PDFs sind jedoch auf allen Plattformen mit kostenfreier Software anzeigbar. Damit alle das richtige Handout schnell finden, benennen Sie die Datei einheitlich nach folgendem Muster:

[Sitzungsnr.]\_[Ihre Namen]\_Präsentation.pdf  
Also z.B. 01\_Vogelmann\_ Präsentation.pdf

Das **Exzerpt** soll Sie (und alle anderen) in der Diskussion eines Textes unterstützen. Dazu sollten Sie den Text in thematische Abschnitte gliedern und diese jeweils kurz zusammenfassen. Ziel ist es, **in eigenen Worten die Kernaussagen des Abschnitts wiederzugeben, wichtige Begriffe herauszustellen** (und nachzuschlagen, falls sie Ihnen unbekannt sind) und **bemerkenswerte Zitate als solche festzuhalten**. Ein Exzerpt sollte deutlich kürzer als der Text sein (eine Daumenregel wäre: unter 10%). Bitte schreiben Sie das Exzerpt in die OLAT-Wiki (**nutzen Sie die Hilfe auf OLAT**, wenn Sie sich mit Wikis nicht auskennen). Die entsprechenden Einträge sind bereits vorbereitet. Auch das Exzerpt sollten Sie wie die Kurzreflexionen (s.u.) **am immer mittwochs vor der entsprechenden Seminarsitzung (bis 20 Uhr)** eintragen.

Hilfestellung können Sie jeweils in der Sitzung vor der derjenigen, die Sie vorbereiten, bekommen. Wie im Ablaufplan beschrieben, reserviere ich dafür jeweils die letzte halbe Stunde der Seminarzeit – und wir können notfalls auch weitere Termine vereinbaren.

### 3. Leistungsnachweis bzw. Modulabschlussprüfung (benotet)

**Zusätzlich zu der Teilnahmeleistung** müssen Sie für einen Leistungsnachweis eine Hausarbeit von ca. 10-15 Seiten (1½-zeilig, 12pt, reiner Textumfang) schreiben. Der Abgabetermin ist der **30. September 2020**. Schicken Sie mir die Hausarbeit sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form zu.

**Bitte sprechen Sie unbedingt ein Thema mit mir ab!** Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich eine Fragestellung zu überlegen, hilft Ihnen vielleicht der *Hausarbeiten-Survival-Guide* weiter, den Sie auf meiner Webseite ([https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten\\_Survival\\_Guide.pdf](https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten_Survival_Guide.pdf)) herunterladen können. Bei Fragen zu Formalia halten Sie sich gerne an die Hinweise, die etwas Prof. Dr. Tanja Brühl (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036719/hausarbeit.pdf>) oder Prof. Dr. Thomas Lemke ([http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise\\_fuer\\_Hausarbeiten.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise_fuer_Hausarbeiten.pdf)) ausführlich zusammengestellt haben.

**Hausarbeiten und Scheine können Sie Frau Pobisch in PEG 2.G169 zusenden und abholen.**

### Ablaufplan

**1. Sitzung am 16. April 2020: FÄLLT AUS**

**2. Sitzung am 23. April 2020: Überblick und Seminarorganisation**

**3. Sitzung am 30. April 2020: Die Singularisierungsthese**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 7–24.

Koppetsch, Cornelia (2017): Eine kultursoziologische Kartierung der Gegenwart – doch stimmt sie auch? *Soziopolis*, <<https://soziopolis.de/beobachten/kultur/artikel/reckwitz-buchforum-2-die-gesellschaft-der-singularitaeten/>> (letzter Abruf 6. März 2020).

Weiterführende Literatur:

Nassehi, Armin (2020): Selbstverwirklichung ist anstrengend. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 18. Februar 2020, 10.

Reckwitz, Andreas (2017): *Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne*. Hrsg. von Verlag Suhrkamp. Berlin: Suhrkamp.

#### **4. Sitzung am 7. Mai 2020: Die neue Klassengesellschaft I: Der Paternostereffekt**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 63–102.

Weiterführende Literatur:

Nachtwey, Oliver (2016): *Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne*. Berlin: Suhrkamp.

#### **5. Sitzung am 14. Mai 2020: Die neue Klassengesellschaft II: Prekäre Klasse vs. Oberklasse**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 102–133.

Weiterführende Literatur:

Lessenich, Stephan und Frank Nullmeier (Hrsg.) (2006): *Deutschland – eine gesplante Gesellschaft*. Frankfurt a. M./New York: Campus.

#### **6. Sitzung am 21. Mai 2020: FÄLLT AUS**

#### **7. Sitzung am 28. Mai 2020: Der neue Kapitalismus I: Postindustrielle Ökonomie**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 135–166.

Weiterführende Literatur:

Boltanski, Luc und Ève Chiapello (2006 [1999]): *Der neue Geist des Kapitalismus*. Übersetzt von Michael Tillmann. Konstanz: UVK.

#### **8. Sitzung am 4. Juni 2020: Der neue Kapitalismus II: Kognitiv und immateriell**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 166–201.

Weiterführende Literatur:

Lorey, Isabelle, Klaus Neundlinger, Therese Kaufmann (Hrsg.) (2012): *Kognitiver Kapitalismus*. Wien: Turia + Kant.

#### **9. Sitzung am 11. Juni 2020: FÄLLT AUS**

#### **10. Sitzung am 18. Juni 2020: Klasse Kapitalismus?! (Gegenthese I)**

Deutschmann, Christoph (2019): Die Marx'sche Klassentheorie – oft totgesagt, aktueller denn je. In: *Leviathan* 47 (1), 102–116.

Weiterführende Literatur:

Dörre, Klaus, Stephan Lessenich und Hartmut Rosa (2009): *Soziologie – Kapitalismus – Kritik*. Eine Debatte unter Mitarbeit von Thomas Barth. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

### **11. Sitzung am 25. Juni 2020: Die Mühen der Selbstverwirklichung**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 203–238.

Weiterführende Literatur:

Neckel, Sighard und Greta Wagner (Hrsg.) (2013): *Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft*. Berlin: Suhrkamp.

### **12. Sitzung am 2. Juli 2020: Die Krise des Liberalismus I: Schließungen**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 239–268.

Weiterführende Literatur:

Geiselberger, Heinrich (Hrsg.) (2017): *Die große Regression. Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit*. Berlin: Suhrkamp.

Müller, Jan-Werner (2016): *Was ist Populismus? Ein Essay*. Berlin: Suhrkamp.

### **13. Sitzung am 9. Juli 2020: Die Krise des Liberalismus II: Öffnungen?**

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 268–304.

Weiterführende Literatur:

Mouffe, Chantal (2018): *Für einen linken Populismus*. Übersetzt von Richard Barth. Berlin: Suhrkamp.

### **14. Sitzung am 16. Juli 2020: Populismus: La bête noire des Liberalismus? (Gegendiagnosen II)**

Fraser, Nancy (2018): Hegemonie in der Krise. Weshalb Trump das Machtvakuum nicht füllt und was das für gegenhegemoniale Projekte bedeuten könnte. In: *LuXemburg Online*, <<https://www.zeitschrift-luxemburg.de/hegemonie-in-der-krise-weshalb-trump-das-machtvakuum-nicht-fuellt-und-was-das-fuer-gegenhegemoniale-projekte-bedeutend-koennte/>>.

Weiterführende Literatur:

Isaac, Jeffrey C. (2019): Beyond Trump? A critique of Nancy Fraser's call for a new left hegemony. In: *Philosophy & Social Criticism* 45 (9/10), 1157–1169.